

Der Schulstandort

Zusammensetzung des Schulsprengels Brixen Milland

Der Schulsprengel besteht aus sechs Grundschulen und aus der Mittelschule „Michael Pacher“. Die MS Pacher und die beiden Grundschulen „Maria Montessori“ und „Milland“ liegen im Stadtbereich, die GS von Albeins, St.Andrä, St.Leonhard und Afers hingegen auf dem Ploseberg.

Die Entfernungen der einzelnen Schulen von der Stadt und ihre Erreichbarkeit

Die Entfernungen zur Stadt:

Milland	Brixen	2,0 km	Meereshöhe 565 m
Albeins	Brixen	3.5 km	Meereshöhe 600 m
St.Andrä	Brixen	8,0 km	Meereshöhe 961 m
St.Leonhard	Brixen	11.5 km	Meereshöhe 1096 m
Afers	Brixen	15,0 km	Meereshöhe 1502 m

Die Dörfer sind allesamt mit den öffentlichen Transportmitteln gut und mehrmals am Tag erreichbar. Demzufolge nutzen die Schüler/innen zunehmend die Vereine in der Stadt.

Hier ein Link zu den Fahrplänen der öffentlichen Verkehrsmittel:

<http://www.sii.bz.it/de/siitimetablesquery>

Die Adressen der Schulen und der Schuldirektion

Schulsprengel Brixen/Milland
 Maria-Montessori-Straße 2
 39042 Brixen
 Tel. 0472 833313, 0472 200984; Fax. 0472 838035
 Steuernummer: 90021680211
www.snets.it/ssp-brixenmilland
ssp.brixenmilland@schule.suedtirol.it
SSP.Brixenmilland@pec.prov.bz.it

Mittelschule „Michael Pacher“ Maria-Montessori-Straße 2 39042 Brixen Tel. 0472 – 833313 Fax 0472 – 838035 ssp.brixenmilland@schule.suedtirol.it	
Grundschule Afers Afers 180 39042 Brixen Tel. 0472 - 521396 GS.Afers@schule.suedtirol.it	Grundschule St.Leonhard St. Leonhard 91/A 39042 Brixen Tel. 0472 - 802319 GS.Stleonhard@schule.suedtirol.it
Grundschule St.Andrä Vinzen-Goller-Weg 5 39042 Brixen Tel. 0472 - 850011 GS.Standrae@schule.suedtirol.it	Grundschule Milland Vintlerweg 7 39042 Brixen Tel. 0472 - 834897 GS.Milland@schule.suedtirol.it
Grundschule Montessori Maria-Montessori-Straße 6 39042 Brixen Tel. 0472 - 201866 GS.Montessori@schule.suedtirol.it	Grundschule Albeins Albeins 17/A 39042 Brixen Tel. 0472 – 851030 GS.Albeins@schule.suedtirol.it

Die Schulhäuser

Alle Schulen sind baulich auf einem guten Stand. Sie wurden in den vergangenen Jahren entweder neu errichtet -wie beispielsweise die GS von St. Andrä und Afers- oder aber renoviert. In den Schulhäusern von Afers und St. Andrä ist ebenso der Kindergarten untergebracht.

Die Schulhäuser sind geräumig, Licht durchflutet, in der kalten Jahreszeit gut beheizt und mit einem Gesundheit fördernden Mobiliar ausgestattet. Die Orientierung in den größeren Schulhäusern wird durch ein Leitsystem erleichtert.

Alle Schulen verfügen über kleinere Räume für das individualisierte oder personalisierte Lernen, das Lernen durch das Handeln und das Lernen am Objekt. Das Lehrpersonal verfügt über gut ausgestattete Räumlichkeiten zum Arbeiten, zum Rückzug und für den Austausch.

An den Schulen sind ausreichend Personen zugegen, welche die Reinigung des Hauses ausführen und – sobald erforderlich- die Kinder umsorgen. Die Lehrkräfte wertschätzen dies und trachten ihrerseits danach, das Schulhaus wohnlich und anregend auszustatten.

Die Lehrmittel werden gut gewartet, von Zeit zu Zeit wird der Bestand neu aufgebaut. Einzig die digitale Ausstattung ist ausbaufähig; Stadtwerke, Gemeinde und Schulamt sind hier gefordert. Die Schulhöfe werden von der Gemeindeverwaltung gut instand gehalten. Besonders dort, wo der Schulhof Natur belassen ist, genießen die Kinder die Pausenzeit.

An allen Grundschulen besteht für die Kinder die Möglichkeit, das Mittagessen einzunehmen. Die Grundschule von St.Andrä hat eine eigene Küche und versorgt über einen Transportdienst die Schulkinder von St.Leonhard mit dem Essen.

Die Schul- oder Ortsbibliotheken

An den Grundschulen von Afers, St.Andrä und Milland befindet sich die Dorfbibliothek (Zweigstelle der Stadtbibliothek) im Schulhaus, die Grundschule Montessori und die Mittelschule verfügen über eine Schulbibliothek, welche von einer Schulbibliothekarin geführt wird. Die Bibliothek von Albeins befindet sich im nahe gelegenen Mesnerhaus. Einzig die GS St. Leonhard verfügt über keinerlei Bibliothek, infolgedessen schaffen die Lehrerinnen Medien aus den Stadtbibliotheken heran.

Die Zweigstellen von Afers und St.Andrä werden ehrenamtlich von einer Lehrerin des Ortes (Michaela Plankensteiner und Sigrid Keim) geleitet.

Im Schulhaus der GS von Milland ist die „Drehscheibe- Verein für Kinder – und Jugendliteratur“ untergebracht. Die Geschäftsführerin Ruth Schmidhammer beliefert unsere Schulen gleich wie die Schulen des gesamten Landes mit aktueller Literatur und mit Ideen zur Leseförderung.

Die Familien

Die meisten Familien unserer Schüler/innen bestehen aus zwei Kindern. Familien mit mehr als drei Kindern bilden eine Ausnahme. In den Dörfern sind die Eltern größtenteils pendelnde Arbeitnehmer. Daneben gibt es Kleinbauernfamilien, die allerdings nicht vom Hofeintrag leben können. Einzelne Familien führen gastronomische Betriebe. Auch in den Dörfern sind die Frauen zunehmend berufstätig, wenn auch nur halbtags.

Nahezu alle Eltern der vier Dorfschulen sind deutscher Muttersprache, wohingegen die GS von Milland und Montessori sowie die Mittelschule von mehrsprachigen Familien genutzt wird. In der GS von Milland beträgt der Anteil an Kindern aus anderen Ländern und Kulturen 9%, in der GS Montessori 2%, in der Mittelschule 9%.

Die Familien sind durchwegs an einer guten Entwicklung und einer guten Schule ihrer Kinder interessiert.

Am Beginn des Schuljahres erhält jedes Kind ein „Mitteilungsheft“. Dieses enthält neben den Grußworten der Direktorin und des Vorsitzenden des Elternrates organisatorische Informationen wie den Schulkalender, den Stundenplan, das Verhalten bei Lehrausgängen, Lehrausflügen und bei Krankheit, die Schulordnung, die Schülercharta und anderes mehr.

Die Schule versendet – zumeist über die email – Adresse – im Jahr etwa zehn Elternbriefe. Diese haben einen informativen Charakter oder weisen auf neue gesetzliche Bestimmungen oder auf gesellschaftliche Neuerungen (Medienkonsum) hin und bieten Fortbildungsveranstaltungen für Eltern an.

Wie an allen Schulen sind die Eltern in den verschiedenen Gremien vertreten.

Über die persönlichen Sprechstunden und über die Elternsprechtage werden sie über die Lernerfolge ihres Kindes informiert und holen ebendort die Meinung der Eltern ein.